



Frostsicher  
transportie-  
ren u. lagern

# Pflegemilch

## Wasserverdünnbare Pflegemilch.

### Anwendung

Zur Auffrischung und wetterschützenden Pflege bewitterter Beschichtungsoberflächen auf Holzfenstern.

### Eigenschaften

Einfache Handhabung, schnelle physikalische Trocknung, hoher Wetterschutz, wasserabweisend, vergilbungsbeständig, mit guter Farbauffrischung.

### Farbton

Im flüssigen Zustand milchig, nach Trocknung glasklar.

### Bindemittelart

Wäßrige Polymere

### Dichte (spez. Gewicht)

Ca. 1,0

### Verarbeitungstemperatur

10 - 30 °C

rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %

### Verdünnung

Pflegemilch wird unverdünnt verarbeitet.

### Trockenzeiten

**Bei Normklima 23 °C/50 % R.L. DIN 50014**

Staubtrocken: Nach 10-20 Minuten

Griffest: Nach 2-3 Stunden

Überarbeitbar mit einer 2. Schicht: Nach ca. 3 Stunden

### Mindestverarbeitungstemperatur

10 °C für Untergrund, Luft und Material

### Verpackung

250 ml

### Lagerung

Die Lagerstabilität beträgt ca. 1 Jahr, angebrochene Gebinde gut verschließen! Kühl, aber frostfrei lagern.

### Produktgruppe

(Produkt-Code GE10)

### Gefahrenkennzeichnung

Gefahrensymbol: -

ADR/GGVS: N.A.

Dampf/Spritznebel nicht einatmen.

### Verarbeitungshinweise

Die Pflegemilch dient zur Auffrischung und pflegenden Nachbehandlung von bewitterten Lack- und Lasurbeschichtungsflächen, soweit diese strukturell intakt sind.

Defekte Beschichtungen können dagegen nicht mit der Pflegemilch repariert bzw. saniert werden. Hierzu wird auf die Technischen Merkblätter der Cetol Produkte verwiesen.

Die zu behandelnden Beschichtungsflächen werden zunächst mit dem Spezialreiniger\* oder geeigneten Haushaltsreinigungsmitteln gründlich gesäubert und ihre vollständige Trocknung abgewartet. Anschließend wird die Pflegemilch mit einem fusselfreien Tuch vollflächig auf die Lack- Lasurbeschichtung aufgetragen.

Durch diese Maßnahme erhalten die Lack- Lasuroberflächen ihr ursprüngliches frisches Aussehen zurück. Durch regelmäßige Anwendung von der Pflegemilch (1-2 x jährlich im Frühjahr und Herbst) wird die Dauerbeständigkeit der Beschichtung auf Holzfenstern verlängert.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.